



Landeshauptstadt  
München  
**Fachstelle für Demokratie**

# FAKTEN STATT FAKE NEWS

ES FINDET KEINE  
„ISLAMISIERUNG“  
DEUTSCHLANDS STATT.

## **DIE BEHAUPTUNG „ES GIBT EINE ISLAMISIERUNG DEUTSCHLANDS“ IST FALSCH.**

**Fakt ist: Muslim\*innen leben bereits seit Jahrhunderten in Europa, Deutschland und München.**

Aktuell werden lediglich circa 6-7 % der Bevölkerung in Deutschland dem muslimischen Glauben zugerechnet.<sup>1</sup>

Muslim\*innen gehören zur Münchner Stadtgesellschaft. Sie gestalten das soziale und kulturelle Leben der Stadt und unser gemeinsames Miteinander selbstverständlich mit.

---

1 BAMF (2021) „Muslimisches Leben in Deutschland 2020“, Forschungsbericht 38.

## AUF EINEN BLICK

- Es gibt keine „Islamisierung“ Deutschlands. Schätzungen beziffern den Anteil der Muslim\*innen auf lediglich 6-7% der deutschen Bevölkerung.
- Die Größe der muslimischen Bevölkerung in Deutschland ist nicht exakt bestimmbar, sondern wird hochgerechnet. Ob diese Personen tatsächlich muslimisch sind, bleibt offen.
- Oftmals werden auch solche Menschen als muslimisch wahrgenommen, die keine Muslim\*innen sind. Trotzdem sind diese häufig von antimuslimischem Rassismus betroffen.
- Auch unter Muslim\*innen ist ein weltweiter Säkularisierungstrend festzustellen.
- Es gibt über 3000 Kirchen und Kapellen im Erzbistum München und Freising. Dem gegenüber gibt es circa 3 Moscheen und 45 Moscheegemeinden in München.
- Muslim\*innen gehören zu München.

## **DER ANTEIL DER MUSLIMISCHEN BEVÖLKERUNG IN DEUTSCHLAND WIRD OFT ÜBERSCHÄTZT**

Die Größe der muslimischen Bevölkerung in Deutschland ist nicht exakt bestimmbar, da die Religionszugehörigkeit als solche nicht registriert wird. Die Zahl der in Deutschland lebenden Muslim\*innen wird über die Anzahl der Menschen mit Migrationsgeschichte aus mehrheitlich muslimischen Ländern und der dortigen Verteilung der Religionszugehörigkeiten hochgerechnet.<sup>2</sup>

Der Anteil der muslimischen Bevölkerung in Deutschland wird dabei häufig massiv überschätzt. Umfragen zeigen immer wieder, dass die Anzahl der in Deutschland lebenden Muslim\*innen dabei noch weit höher eingeschätzt wird als diese grobe Hochrechnung.

So wurde in einer Untersuchung 2016 ein um das Vierfache höherer Wert geschätzt als durch die Hochrechnung angenommen.<sup>3</sup>

---

2 Spielhaus, Riem (2013), Muslime in der Statistik- Wer ist Muslim und wenn ja wie viele? (Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa).

3 <https://www.dw.com/en/germans-greatly-overestimate-number-of-muslims-living-in-their-country-study-finds/a-36768570?utm>

## **NICHT ALLE ALS MUSLIMISCH WAHGENOMMENEN MENSCHEN SIND AUCH MUSLIM\*INNEN**

Nicht jede Person, die von außen als „Muslim\*in“ wahrgenommen wird, ist auch tatsächlich (gläubige) Muslim\*in. Häufig werden Menschen aufgrund ihres Aussehens, ihrer Sprache oder (vermeintlichen) Herkunft als muslimisch wahrgenommen. Darunter fallen auch Atheist\*innen, Agnostiker\*innen und Angehörige von religiösen Minderheiten wie Alevit\*innen oder Jesid\*innen – manchmal sogar koptische Christ\*innen aus arabischsprachigen Ländern.<sup>4</sup>

Wenn Menschen vereinheitlicht, auf ihre vermeintliche islamische Religion reduziert und als „fremd“ oder „gefährlich“ abgewertet werden, wird von antimuslimischem Rassismus gesprochen. Dieser ist eine Form des kulturalistischen Rassismus.<sup>5</sup>

## **RELIGIONSFREIHEIT LAUT GRUNDGESETZ**

In Deutschland gilt die Religionsfreiheit (Art. 4 GG). Sie schützt die Freiheit, an das zu glauben, was man möchte, und die Freiheit, den Glauben öffentlich oder privat auszuüben. Diese Freiheit schützt Muslim\*innen ebenso wie zum Beispiel Christ\*innen, Juden:Jüdinnen Hindus, Buddhist\*innen, genauso wie Nichtgläubige.

---

4 Shooman, Yasemin (2014): „... weil ihre Kultur so ist“ - Narrative des antimuslimischen Rassismus. Bielefeld: transcript Verlag.

5 Bericht des Unabhängigen Expertenkreises Muslimfeindlichkeit (2023).

## **SÄKULARISIERUNGSTREND – AUCH UNTER MUSLIM\*INNEN**

Weltweit nimmt die Bedeutung von Religion ab, auch in mehrheitlich muslimischen Ländern wie dem Iran oder der Türkei.<sup>6</sup> Das ist auch in Deutschland der Fall. Eine Religionsstudie aus dem Jahr 2022 zeigt, dass sich 43 % der befragten Personen als konfessionslos bezeichnen.<sup>7</sup>

Auch die Mehrheit der Muslim\*innen und der als muslimisch wahrgenommenen Menschen in Deutschland lebt weitgehend unabhängig von ihrer (vermeintlichen) Religion. Viele dieser Personen sind säkular, atheistisch oder nur muslimisch geprägt, leben jedoch ohne religiöse Praxis. Laut der Religionsstudie gelten 75 % der befragten Muslim\*innen als „religiös distanziert“ oder „säkular“. Nur circa 25 % haben eine ausgeprägte religiöse Orientierung, was in etwa dem in der Religionsstudie erhobenen Durchschnitt in der Gesamtbevölkerung entspricht.<sup>8</sup>

## **KIRCHEN UND MOSCHEEN IN MÜNCHEN**

Das katholische Erzbistum München und Freising umfasst über 3000 Kirchen und Kapellen, andere Kirchen wie beispielsweise evangelische sind hier noch nicht enthalten. Das Stadtbild der Region München ist bis heute durch Kirchtürme geprägt.

---

6 Pollack, D. & G. Rosta (2025): Religion in der Moderne. Ein internationaler Vergleich, Campus Verlag 2025.

7 Religionsstudie der EKD und der katholischen Kirche (6. KMU, 2022).

8 Religionsstudie der EKD und der katholischen Kirche (6. KMU, 2022).

9 Erzbistum München Freising, <https://www.erzbistum-muenchen.de/ueber-uns/zahlen-daten-fakten>.

Dem gegenüber gibt es im Münchner Stadtgebiet nur etwa drei Moscheen im Sinne repräsentativer Bauten und rund 45 Moscheegemeinden, die in anderen Gebäuden untergebracht sind.<sup>10</sup>

Muslimische Gemeinden finanzieren sich überwiegend durch Mitgliedsbeiträge und Spenden, nicht durch den Staat. Sie bekommen keine Kirchensteuer. In den DITIB Moscheen werden die Imame von der türkischen Religionsbehörde Diyanet ausgebildet und bezahlt.

Die meisten Freitagspredigten in deutschen Moscheen befassen sich mit ethischen Themen und Fragen des alltäglichen Zusammenlebens – nicht, wie oft pauschal behauptet wird, mit politischen oder radikalen Inhalten.<sup>11</sup>

## **MUSLIM\*INNEN GEHÖREN ZU MÜNCHEN**


Muslim\*innen sind ein fester und selbstverständlicher Bestandteil der Münchner Stadtgesellschaft. Auch die Mitglieder muslimischer Gemeinden engagieren sich, genau wie beispielsweise Mitglieder christlicher Gemeinden, in der sozialen Arbeit, fördern Nachbarschaftsprojekte oder Umweltschutz und schaffen Räume für Begegnung. Durch kulturelle Angebote und Bildungsarbeit stärken sie Verständnis, Offenheit und Zusammenhalt.<sup>12</sup> Muslim\*innen gestalten das soziale und kulturelle Leben der Stadt und unser gemeinsames Miteinander selbstverständlich mit.

---

10 Landeshauptstadt München, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität.

11 FAU EZIRE-Projekt „Wechselwirkungen“ zu Predigten in deutschen Moscheen.

12 Themenblatt »Ehrenamt in Bayern« der Islamberatung Bayern (29.04.2025), <https://www.islamberatung-bayern.de/aktuelles/neues-themenblatt-ehrenamt-in-bayern>



Sie können diese Handreichung auf unserer Webseite  
[www.demokratie-muenchen.de](http://www.demokratie-muenchen.de) herunterladen.

Gedruckte Exemplare können Sie per E-Mail über  
[fgr@muenchen.de](mailto:fgr@muenchen.de) bestellen.

Folgen Sie uns auch auf Instagram:  
[muenchen\\_fachstelle\\_demokratie](https://www.instagram.com/muenchen_fachstelle_demokratie)

V.i.S.d.P.: Fachstelle für Demokratie, Marienplatz 8, 80331 München